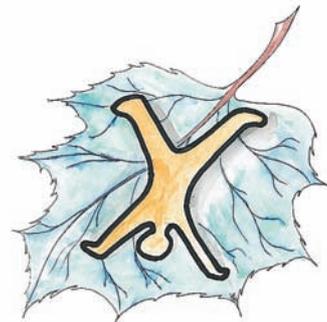


Das Blatt



Zeitschrift für Düsseldorfer Kleingärtner

2. Quartal 2008 / 11. Jahrgang

Ausgabe 42

INHALT:

Kleingartenwettbewerb 2008	2	Der Fachberater	8+9
Spende für Kinderhospiz verdoppelt	5	Der Abwasserbeauftragte	15
<i>Et hât jooot jejange</i>		Beilage: Stadtverband Schwelm	16+17
Kanalanschluss der Postkleingärtner	5+7	Termine mit der VHS	18





Kleingartenwettbewerb 2008

Schönste Kleingartenanlage in Düsseldorf gesucht

Die Kleingärtner können mitmachen und die Bewerbung der Landeshauptstadt Düsseldorf im internationalen Wettbewerb Entente Florale unterstützen. Der Stadtverband der Kleingärtner e.V. ruft deshalb alle Kleingartenvereine auf, sich an einem Kleingartenwettbewerb 2008 zu beteiligen. Gesucht wird die schönste Kleingartenanlage in Düsseldorf.

Der Wettbewerb unterteilt sich in zwei Kategorien:

1. Schriftliche Darstellung

Hierbei sind die nachfolgenden Ausführungen als Anhaltspunkte gedacht, neben einer allgemeinen kurzen Darstellung des Vereins sollten insbesondere die Aktivitäten des Vereins und das soziale Engagement beschrieben werden:

- Name des Vereins
- Gründungsjahr
- Standort im Stadtgebiet
- Anzahl der Gartenparzellen
- Zahl der Mitglieder
- Kurze Darstellung der Vereinsgeschichte
- Freizeiteinrichtungen:
 - Vereinshaus
 - Kinderspielplatz/Spielwiese
- Gemeinschaftsarbeit
- Vereinsfeste
- Kinderfeste
- Kontakte zur Nachbarschaft
- Kontakte zu Schulen
- Kontakte zu KITAS
- Familienfreundlichkeit

2. Die optische Darstellung

Hier stellt sich der Verein oder Teile des Vereins der kritischen Beurteilung durch die Jury auf dem Vereinsgelände. Gerne können der Bewerbung Fotos



beigefügt werden, die besonders schöne jahreszeitliche Aspekte der Anlage zeigen oder einen Eindruck von den Veranstaltungen vermitteln.



Anmeldungen:

Bitte nur schriftlich beim Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V. Stoffeler Kapellenweg 295 40225 Düsseldorf

Abgabefrist: 13. Juni 2008

Begehung der Vereine:

In der Zeit vom 14. Juli bis 12. September 2008 nach Voranmeldung durch die Jury (nur Vereine, die schriftliche Unterlagen eingereicht haben).



Abschlussveranstaltung:

Im Rahmen eines Erntedankfestes für die Vorstände der teilnehmenden Vereine voraussichtlich am 5. Oktober 2008.

Bei der Abschlussveranstaltung werden die Preisträger ausgezeichnet, alle teilnehmenden Vereine erhalten eine Teilnahmeurkunde.

Kleingartenwettbewerb 2008

Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner,



in der letzten Ausgabe von „Das Blatt“ haben wir den Kleingartenwettbewerb 2008 des Stadtverbandes vorgestellt. Die Resonanz war bisher leider nicht so wie wir uns das vorgestellt haben.

Auf der nebenstehenden Seite sind nun die Wettbewerbsbedingungen nachzulesen, vielleicht kommt nun doch noch Bewegung in diesen Wettbewerb und es melden sich weitere Vereine an.

Es muss ja auch nicht der gesamte Verein an diesem Wettbewerb teilnehmen, sondern es können sich zusammenhängende Bereich von z. B. ca. 12 Gärten anmelden.

Ein weiteres großes Thema in dieser Ausgabe ist der Kanalanschluss. Interessant dazu ist der Bericht der Postkleingärtner auf den Seiten 6 und 7.

Beachten Sie bitte auch den Bericht vom Gartenfreund Dieter Bernhart auf Seite 15, der Ihnen seine Hilfe bei der Planung anbietet.

Überhaupt sollten alle Vereine, bevor sie Aufträge im Zusammenhang mit dem Kanalanschluss vergeben, sich vorher beim Stadtverband über das Firmenangebot informieren.

Finanziell gibt es vielleicht eine Hilfe durch die Stadt in Form eines zinsgünstigen Kredits, aber hier steht die Entscheidung noch aus.

Zum Thema Grundsteuern beachten Sie unbedingt den Beitrag von Dr. Hüttenhain auf Seite 5 und informieren sich auch hier beim Stadtverband, oder fordern die angebotenen Unterlagen an.

Nachdem wir Ostern im Schnee feiern durften wünsche ich Ihnen einen sonnigen Frühling für die bevorstehende Gartenarbeit.

Mit kleingärtnerischen Grüßen

Ihr Dieter Claas

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.
Stoffeler Kapellenweg 295
40225 Düsseldorf
Telefon (02 11) 33 22 58 / 9
Telefax (02 11) 31 91 46
www.kleingaertner-duesseldorf.de
E-Mail: stadtverband@kleingaertner-duesseldorf.de

Auflage: 8500 Exemplare

Verantwortlich i.S.d.P.:

Peter Vossen, Vorsitzender

Chefredakteur:

Dieter Claas, Öffentlichkeitsarbeit

Fachredakteure: Dieter Bernhart,
Peter Vossen, Hans Thelen,
Knut Pilatzki.

Herstellung, Verlag und Anzeigen:

VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH,
Höherweg 278,
40231 Düsseldorf.
Internet www.vva.de
E-Mail: info@vva.de

Anzeigenleitung:

Rolf Blum, Tel. (02 11) 73 57 842
Telefax (02 11) 73 57 844

Diese Zeitung ist Organ des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V.

Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes.

Nachdruck, auch Auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

Titel: Kleingartenwettbewerb 2008

Foto: Dieter Claas

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Nr. 43
10. Juni 2008

Seit über 35 Jahren Ihr Partner in Werkzeugfragen



Maschinen und Werkzeuge für Gärtner und Hobby-Gärtner, die lieber mit Profi-Qualität arbeiten!
(Wir verkaufen auch hochwertige Gebraucht-Maschinen!)

Mieten Sie zum Beispiel:

- Schredder, Häcksler (bis 12 cm Ast-Durchmesser)
- Baumsägen, Motorsensen, Hoch-Entaster
- Stromaggregate, Raumtrockner
- Heizpilze / Gastrostrahler, Gas-, E-Heizungen
- und vieles mehr

**Vermietung
Verkauf
Service**



**Flurstr. 79
40235 Düsseldorf
0211 - 91 44 60
www.delvos-gmbh.de**

Hoffnung für Kleingärtner keimt auf

Von Jörn Tüffers

Kleingärtner, denen das nötige Kleingeld für einen Kanalanschluss fehlt, dürfen hoffen: Der Rat hat gestern beschlossen, dass sich eine Kleine Kommission des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen noch einmal mit dem Thema befasst. Die SPD hatte beantragt, dass die Stadt Pächtern zinsgünstige Darlehen gewähren soll.

Keinen Erfolg hatten die Sozialdemokraten mit einem anderen Vorstoß: Die Rathausführung um Oberbürgermeister Joachim Erwin solle sich dafür einsetzen, dass das Finanzamt die Grundsteuer B für Kleingartenlauben bis zur abschließenden rechtlichen Klärung aussetzt. Nach Angaben von Gudrun Hock (SPD) seien die vier Finanzämter in Düsseldorf die einzigen, die zu große Gartenlauben besteuern. OB Erwin empfahl den Kleingärtnern dagegen, gegen die Finanzverwaltung zu klagen.



Viele Kleingärtner sind mit dem Kanalanschluss sowohl körperlich als auch finanziell überfordert.

Es herrschte Einigkeit: An dem fünf Jahre alten Beschluss, die Kleingärten an die öffentliche Kanalisation anzuschließen, gibt es nichts zu mäkeln. Das erhöhe die Lebensqualität in den Anlagen. Rüdiger Gutt (CDU) räumte ein, dass es wegen der finanziellen Belastungen für einzelne Laubenbesitzer zu Härtefällen kommen könne. Gudrun Hock sagte, dass es vor allem für Einkommensschwache und ältere Menschen schwer sei, ihren Anteil anzuspargen. SPD-Fraktionschef Günter Wurm, selbst Besitzer eines Kleingartens, sprach von bis zu 3.000 Euro für die Erschließung. Das könne seine Nachbarin, eine ältere Dame, die ihren Garten schon seit 40 Jahren pflegt, nicht schultern. Auch nicht mit 30 Euro, die sie seit drei Jahren monatlich zurücklege.

Bericht aus der Rheinischen Post Düsseldorf, Ausgabe vom 7. März 2008.



Gartenfreund Günther Grings vom Kleingartenverein Freilichtbühne bastelte in Handarbeit einen Osterbrunnen. Er wünschte damit allen Gartenfreunden und Besuchern Frohe Ostern.

Menü zur Jahreszeit

Kartoffeln gefüllt mit Spargelragout



Zutaten für 4 Personen

8 große Kartoffeln, Butter für die Form

600 g Spargel, Salz, Zucker

40 g Butter, 30 g Mehl, 250 ml Spargelfond,

125 ml Sahne, 125 ml Weißwein

Salz, Pfeffer, Muskat, 1 Ei Schnittlauch,

200 g gekochter Schinken, 100 g Gouda

Kartoffeln am Vortag kochen ca. 25 Min. (gut salzen) dann pellen.

Auflaufform ausbuttern, Kartoffeln aushöhlen in die Form setzen.

Spargel schälen in 1 cm Stücke schneiden.

Wasser kochen mit Salz, Zucker

Spargel bissfest kochen – abtropfen lassen.

Butter und Mehl anschwitzen Spargelfond, Sahne Weiniterrühren 5 Min. kochen, mit Salz, Pfeffer abschmecken und Schnittlauchiterrühren. Schinken in Würfel schneiden und mit dem Spargel unter die Sauce heben. Ragout in die Kartoffeln mit Käse bestreuen.

Backofen 180° Umluft 160°

Auf zweiter Schiene 20 – 25 Min. backen.

Zubereitungszeit 60 Min.

Kleingärtner sammeln für Kinderhospiz Regenbogenland

Spende über 1.800 Euro wird von der Bethe-Stiftung verdoppelt



Am Freitag, 15. Februar 2008 übergab Dieter Claas, Schriftführer des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V. einen Scheck über 1.800 Euro an den Förderverein Kinderhospiz Düsseldorf e.V.

Die Spendensumme wurde seit Sommer 2006 von den Kleingärtnern auf Kinderfesten, Sommerfesten und bei sonstigen Aktionen zugunsten des Kinderhospizes gespendet.

Bei der Übergabe des Spendenschecks war auch das Ehepaar Erich und Roswitha Bethe von der Bethe-Stiftung zugegen, die diesen Spendenbetrag verdoppeln werden.

Allen beteiligten Vereinen an dieser Stelle herzlichen Dank.



Dieter Claas (links) vom Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V. übergibt im Beisein von Frau Roswitha Bethe (Mitte) den Spendenscheck an den stellv. Vorsitzenden des Kinderhospiz, Gunther Philipps.

Müssen Kleingärtner Grundsteuern für ihre Lauben zahlen?



Die Düsseldorfer Finanzämter sind in Abweichung einer jahrzehntelangen Praxis dazu übergegangen, Kleingartenpächtern Einheitswertbescheide sowie Grundsteuermessbescheide für ihre Gartenlauben zukommen zu lassen. Betroffen sind in aller Regel nur Kleingärtner, die über Gartenlauben verfügen, die einschließlich überdachtem Freisitz eine Grundfläche von mehr als 24 m² aufweisen, vgl. § 3 Abs. 2 Bundeskleingartengesetz.

Da hierbei einige grundsätzliche Rechtsfragen geklärt werden müssen, bereitet der Stadtverband Musterklagen vor, die bis zum Bundesfinanzhof geführt werden können.

Wer meint, dass die ihm zugegangenen Bescheide des Finanzamts rechtswidrig sind, sollte auf jeden Fall innerhalb der Monatsfrist (vgl. Rechtsmittelbelehrung) Einspruch einlegen.

Ein entsprechender Vordruck für den Einspruch einschließlich Vordruck für die Begründung, sofern der Einspruch nicht unmittelbar mit der Begründung versehen wird, kann beim Stadtverband Düsseldorf von den Vereinsvorständen abgeholt werden.

Die Stadt Düsseldorf erlässt auf der Grundlage der Messbescheide, an deren Inhalt sie gebunden ist, Grundbesitzabgabenbescheide, mit denen Grundsteuern für die Gartenlauben festgesetzt werden. Der Stadtverband rät dringend davon ab, gegen die Bescheide der Stadt Rechtsmittel einzulegen, da diese wegen der zwingend vorgesehenen Bindungswirkung erfolglos sein müssen. Also kein gutes Geld schlechtem hinterherwerfen. Wenn die Rechtsbehelfe gegen die Bescheide des Finanzamts Erfolg haben, muss die Stadt Düsseldorf die Grundbesitzabgabenbescheide entsprechend anpassen und gegebenenfalls Steuern erstatten. Dies gilt jedoch nur, wenn die Bescheide des Finanzamts nicht unanfechtbar geworden sind.

Dr. Rainer Hüttenhain

Kanalanschluss Post-Kleingärtnerverein e.V. An der Piwipp in Unterrath und Graf-Recke-Straße in Düsseldorf

Et hät jooot jejange – oder wir haben es geschafft

Jeder Kleingärtner, der die Entsorgung von Abwässern (Spül- und Waschwasser sowie Fäkalien) mittels Sickergruben heute noch für die richtige Lösung hält, schädigt nicht nur sich selbst, sondern auch die Umwelt – sprich Grundwasser – im allgemeinen, wenn man bedenkt, dass in vielen Fällen in nächster Nachbarschaft der Sickergrube die Grundwasserpumpe installiert ist.

So haben wir den Entsorgungsvertrag als vernünftige Regelung der Abwasserentsorgung begrüßt.

Zu der Jahreshauptversammlung am 2. April 2005 hatten wir Herrn Bernhart vom Stadtverband eingeladen, um uns zum Thema Kanalanschluss ein paar Informationen zu geben.

Er schilderte uns die verschiedenen Möglichkeiten der Abwasserentsorgung. Einmal die konventionelle – die sog. Freispiegelentwässerung –, zum zweiten die sogenannte Druckentwässerung. Diese wurde favorisiert und als günstigste Lösung dargestellt, da Grabarbeiten überschaubar, nicht so tief sein müssten und zum größten Teil in Eigenleistung erbracht werden könnten.

SanyboyPro sollte per Druck je Parzelle das Abwasser in die Kanalrohre im Weg drücken. Gefälle vernachlässigbar da mit Druck gearbeitet werde.

Prima, dachten wir – dann wird's preiswert – und haben zunächst in diese Richtung geplant.

Bei der Detailplanung stellte sich dann aber heraus, dass das doch nicht der richtige Weg für uns war, weil auch hier Grabarbeiten in Tiefen größer 1 m (Verbau notwendig, Gefälleberechnung nicht selbst durchführbar) erforderlich wurden.

Fünf Pumpstationen mit der notwendigen Stromversorgung und zentraler Zählerinstallation hätten installiert werden müssen. Folgekosten für Wartung und Reparatur etc. waren zu erwarten, aber nicht kalkulierbar. Installateure, die den Umgang mit SanyboyPro oder ähnlichen Geräten von ihrer beruflichen Praxis her kannten, haben vom Einbau solcher Geräte abgeraten.

Wir danken Herrn Bernhart für die Info's und für die Zeit, die er für uns geopfert hat. So hatten wir zumindest die ersten Überlegungen anstellen kön-

nen, wenn diese auch nicht zum erwarteten Ergebnis geführt haben.

Der Vorstand hat sich dann für die professionelle Unterstützung von Fachleuten entschieden. In der JHV am 12. März 2006 wurde dem Antrag des Vorstandes, je Parzelle 200 €/Jahr anzusparen, zugestimmt. Wir haben Kontakt zu der Firma MK Planung und Baubetreuung am 19. September 2006 aufgenommen. In den folgenden Monaten wurden uns bei mehreren Vorstandssitzungen und weiteren Gesprächen wertvolle Informationen gegeben.

Wir wurden ausgezeichnet beraten, sodass wir im November 2006 die Firma MK Planung und Baubetreuung mit der Durchführung der Planung beauftragt haben.



Am 3. September 2007 kamen die ersten Großgeräte – Bagger, Radlader.

Bereits Ende Dezember hatten wir die Planungsunterlagen, zu denen auch ein Leistungsverzeichnis und ein Angebot der zu erwartenden Baukosten gehörte, in Händen. Alle Formalitäten mit den Behörden wurden ebenfalls bestens erledigt. An dieser Stelle unseren herzlichen Dank für die Unterstützung durch die Herren Karkowski und Slagmann.

Mit dem Leistungsverzeichnis als Basis, haben wir uns drei weitere Angebote eingeholt. Nun hatten wir erstmalig konkrete Kostenangaben vorliegen, sodass in der JHV vom 24. März 2007 beschlossen wurde, die Gesamtkosten je Parzelle – 1.660 € bzw. 1.860 € für neue Mitglieder – bis zum 30. Juni 2007 auf ein separates Kanalkonto einzuzahlen. Der pünktliche Geldeingang war Voraussetzung für die Auftragserteilung und hat bis auf 5 Ausnahmen (1 Woche später), hervorragend geklappt.

Am 10. Juli 2007 haben wir dann dem günstigsten Anbieter, der Firma Jackels aus Schwalmthal, den Auftrag erteilt und die Beitrittserklärung zum Entsorgungsvertrag unterschrieben.

In der Zeit von Mai 2006 bis Juni 2007 hatten wir sieben Pächterwechsel zu verzeichnen. Wegen der Kanalarbeiten zwei, und fünf aus Altersgründen. Mit der erneuten Verpachtung gab es keine Probleme. Die neuen Pächter zahlen die Kanalanschlusskosten dem scheidenden Pächter in voller Höhe zurück.

Im August haben wir dann schon begonnen in den Parzellen Rohre von der Laube bis zum Zaun in Eigenarbeit mit einem Gefälle von 5 mm auf einen Meter zu verlegen.

Am 3. September 2007 kamen die ersten Großgeräte – Bagger, Radlader – sowie die Rohre in verschiedenen Abmessungen und die Revisionschächte.

Den Aushub haben wir zunächst zwischengelagert und dann, um Kosten von ca. 8.500 € für die Abfuhr zu sparen, mit Hilfe der Jackelsmannschaft auf unseren Freiflächen verteilt. Genehmigung für die Verteilung haben wir uns vorher vom Gartenamt geholt.

Auch hier noch einmal einen herzlichen Dank an die Mitarbeiter der Firma Jackels unter der Leitung des Bauleiters Herrn Günther, die stets verständnisvoll mit uns Laien umgegangen sind und sehr hilfsbereit waren. Es hat Spaß gemacht mit diesen Leuten zusammen zu arbeiten.

Am 22. Oktober 2007 – 11.55 Uhr wurde das letzte Rohrstück mit dem Übergabeschacht verbunden. In



Am 22. Oktober 2007 – 11.55 Uhr wurde das letzte Rohrstück mit dem Übergabeschacht verbunden.

nur 7¹/₂ Wochen war unsere Anlage mit 76 Parzellen angeschlossen. (1.100 m Rohre in den Parzellen, 830 m Rohre in den Wegen mit 10 Revisionsschächten und 6 Fino-Reinigungsschächten.).

Die Gräben sind wieder zu, die Wege sind, Dank dem tollen Einsatz unserer Mitglieder, in einem Topzustand, sodass wir uns entschlossen haben, die Befahrbarkeit der Wege mit PKW zu unterbinden.

In unserem Gelände in Düsseltal – hier 26 Parzellen, Bauzeit 25. Oktober 2007 bis 8. November 2007 – sind die Rohre auch bereits verlegt. (220 m Rohre in den Wegen, 420 m Rohre in den Parzellen).

Der Anschluss an den Kanal kann aber erst erfolgen, wenn unser Nachbarverein Buschermühle, an deren Kanal wir uns anbinden, die Arbeiten (ca. April / Mai 2008) ebenfalls erledigt hat.

Zum Abschluss kann man nur festhalten: Wir sind froh, dass wir die Arbeiten hinter uns haben und die Unsicherheit, ob die Grube den oder die geplanten Besuche noch aus hält, der Vergangenheit angehört. Das Erscheinungsbild unserer Anlage hat nach Abschluss der Arbeiten gewonnen.

Man kann nur allen unentschlossenen Vereinen raten, das Problem anzugehen, denn die Zeit arbeitet gegen die Vereine. Die Preise steigen, die Unternehmen sitzen am längeren Hebel.

Mit kleingärtnerischem Gruß

*Wolfgang Günster
1. Vorsitzender*

Was Möhren mögen

Von Gartenfachberater Knut Pilatzki

Knackig, zart und saftig sollen sie sein – die beliebten Möhren. Ernten Sie sie doch aus dem eigenen Garten!



Blaue, weiße, weißgrüne und gelbe Möhren erscheinen uns heute nahezu exotisch. Dabei waren sie in unserer Heimat einst gängige Praxis. Im Katalog der Samenfirma Benary fanden sich 1893 nicht

weniger als 5 Sorten mit weißen und 4 mit gelben Rüben! Heute dominieren eindeutig die orangefarbenen, obwohl auch die anderen, wie etwa gelbe „Lobbericher“ durchaus nicht zu verachten sind.



Die Zahl der roten Sorten hat sich inzwischen vervielfacht.

Hybriden (Kreuzungen) sind im Vormarsch. Ihre Vorzüge: wüchsiger, einheitlicher und gesünder. Geschmack ist besonders wichtig. Auch da gibt es Fortschritte. Doch die Sorte allein macht's nicht.

Generell darf zu Möhren kein frischer Mist gegeben werden, denn der lockt Gemüsefliegen an und ist auch sonst erst nach ausgiebiger Verrottung brauchbar.

Möhren gehören daher im Fruchtfolgeplan als Mittelzehrer in das 2. Jahr. Dünger- und Wasserbedarf

sind anfangs sehr gering. Erst ab Ende Mai wachsen die Pflanzen in die Höhe, und in der Tiefe füllen sich die Wurzeln. Dann dürfen die Möhren nicht welken oder hungern.



Kompost ist eine langsam fließende Nährstoffquelle. Sie können ihn schon im Frühjahr ausbringen, je nach Boden eine Schicht von 0,5 bis 1 cm. Wer mineralisch düngt, ist mit einer kalireichen, stickstoffarmen, vor der Saat in geringen Mengen von 20g/m² gut bedient. Erst Ende Mai könnte eine Kopfdüngung folgen mit 20g Kalkammonsalpeter und eine weitere (nur für Spätmöhren) im Juli mit 20g Kalksalpeter m². Sie können aber auch im Frühling bereits einen Langzeitdünger, wie Floranit oder Osmocote, ausbringen, der die Nährstoffe sehr langsam fließen lässt.

Der Boden soll vor allem durchlässig sein. Sandige Böden mit leicht saurem pH-Wert (5,5–6,5), die bewässert werden können, Löß und nicht allzu schwere Lehmböden kämen in Betracht. Ton ist nichts für Wurzeln.

Markiersaat: Da Möhren lange zum Keimen brauchen, mischt man einige Körner schnell wachsender Radieschen oder Schnitssa-

lat dazwischen. Sie zeigen bald die Reihen auf, erlauben frühzeitig das Lockern und Hacken

Besonders wichtig: Möhren brauchen volle Sonne und wenn es geht, reichlich Wind. Das hält die Möhrenfliege vom Eierlegen ab. Der Reihenabstand sollte nicht enger als 25 cm sein, bei späteren Sorten sind eher 30 bis 40 cm angebracht.

Gesät wird zwischen Anfang März und Anfang Juli, und zwar nur, wenn der Boden gut abgetrocknet ist.

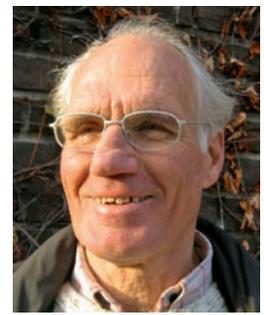
Nach dem Auflaufen der Saat das Vereinzeln auf 2 bis 5 cm Abstand nicht vergessen! Gießen bei Trockenheit, Hacken und Unkrautzupfen sind danach die wichtigsten Pflegearbeiten.

Verpassen Sie nicht den richtigen Erntezeitpunkt. Wenn die Wurzeln zu lange stehen bleiben, wenn Trockenheit oder zu lange und heftige Regenfälle „Bärte“ an den Möhren wachsen lassen, dann ist der beste Geschmack dahin. Schön glatt müssen die Wurzeln sein. Dann schmecken sie auch.

In den Wurzeln der Möhren, auch Karotten, Mohrrüben oder Gelbe Rüben genannt, sind besonders



viele Mineralstoffe, Vitamine und Karotin (Provitamin A) gespeichert. Letzteres stärkt die Sehkraft bei Kindern und Erwachsenen, schützt



vor Grauem Star, beugt Hautkrebs vor und senkt den Cholesterinspiegel.

Nicht nur frische Möhren sind als Rohkost gesund. Durch Erhitzen und mit etwas Butter und Zucker angerichtet, können sich die wertvollen Inhaltsstoffe besonders wirksam entfalten.

Ernten Sie nicht zu früh und nicht zu spät, sondern genau dann, wenn sich die Wurzelspitzen runden.

Maden und Möhren



Netze sind mitunter wirksamer als Chemie.

Die Fliege legt erstmals mit Beginn der Schattenmorellen- und Kastanienblüte Eier ab, dann aber bis ca. Mitte September. Es macht also keinerlei Sinn, wie es noch häufig geschieht, im März oder April bereits zum Säen vorbeugende oder bekämpfende Insektizide als Granulate auszubringen. Viel besser sind Kulturschutznetze aus engmaschigem Gewebe, die spätestens Anfang Mai bis zum Ende der Kultur auf dem Beet belassen



werden. Sehr gut lassen sich Möhren auf Hochbeeten erzeugen. Im Kompost wachsen sie langgestreckt in die Tiefe, das Vereinzeln macht sich leichter, und auch das Abdecken mit Kulturschutznetzen lässt sich gut einrichten. Weniger

sicher ist die Mischkultur mit Zwiebeln, Porree, Knoblauch oder Salbei. Mehr Erfolg versprechen einige neue Sorten.

So können Sie früh ernten

Im Gewächshaus, Frühbeet oder unter Folie werden die Möhren am ehesten erntereif. Sie können aber auch andere Wege gehen. Zum Beispiel im November oder Dezember aussäen. Der Samen ist dann schon „in Stimmung“, wenn der Frühling kommt. Noch besser und sicherer: Die Vorkeim-Methode. Dazu im Februar oder Anfang März den Samen mit angefeuchtetem Sand mischen und in einer Plastiktüte bei 15 bis 18°C eine Woche lang vorkeimen lassen danach sofort aussäen. Anschließend mit Vlies oder Folie überdecken.

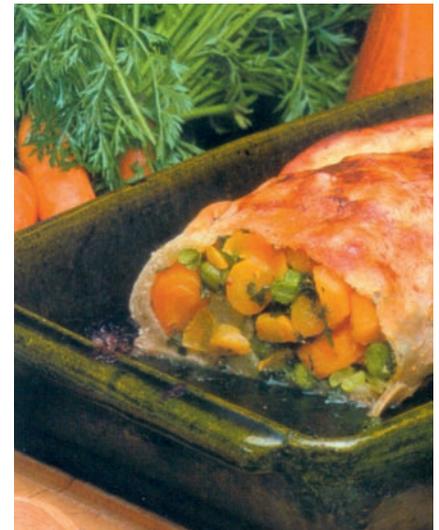
Vielseitig und gesund



Möhren können roh oder gegart verzehrt werden. Zunächst werden die beiden Enden abgeschnitten. Dann werden die Möhren geschabt oder geschält. Bei junger Ware reicht es häufig aus, wenn sie einfach mit Wasser und Bürste gut abgescrubbt werden. Dann werden sie entweder im Ganzen, in Scheiben oder in Streifen geschnitten oder fein geraspelt weiterverarbeitet. Beim Rohverzehr empfiehlt sich eine feine Zerkleinerung, damit die Inhaltsstoffe vom Körper besser aufgeschlossen werden.

Möhren lassen sich zu Rohkostsalat, zu Suppen und Eintöpfen, Auf-

läufen, als Gemüsebeilage und sogar zu Kuchen verarbeiten.



Möhrenstrudel

Aus Mehl, geschmolzener Butter, Ei, Wasser und 1/2 TL Salz einen glatten Teig kneten.

Teig zwischendurch immer wieder auf den Tisch schlagen, damit die Luftblasen im Innern entweichen

Teig zugedeckt an einem warmen Ort 30 Minuten ruhen lassen

Möhren putzen, in 2 cm lange Stücke schneiden und in Sahne 30 Minuten köcheln. Nach 15 Minuten die Erbsen zugeben.

Anschließend abgießen und die Sahne auffangen.

Petersilie hacken und bis auf 1 EL unter das Gemüse mischen, mit Salz, Pfeffer und Koriander abschmecken

Teig noch mal mit der restlichen Petersilie unterkneten. Auf einem bemehlten Handtuch dünn ausrollen, Füllung darauf verteilen und dabei einen 5 cm breiten Rand lassen Teigränder über die Füllung schlagen und den Teig mit Hilfe des Handtuchs aufrollen

Den Strudel in eine gefettete Auflaufform im Backofen bei 200°C etwa 50 Minuten garen. Nach 25 Minuten mit der aufgefängenen Sahne übergießen.

Goldene Ehrennadel für Frau Elke Homann

Frau Elke Homann, Ratsmitglied des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf, wurde auf der Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V. am 27. Februar 2008 für ihre Verdienste um das Kleingartenwesen der Landeshauptstadt Düsseldorf mit der Ehrenplakette und der goldenen Ehrennadel des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner geehrt.



Peter Vossen (rechts), 1. Vorsitzender des Stadtverbandes, überreicht Frau Homann Medaille und Urkunde, links im Bild Johann Thelen, 2. Vorsitzender des Stadtverbandes.

Leserbrief

Ich möchte hiermit für die viel gescholtenen Gartenmeistereien eine Lanze brechen.

**Die tun nichts,
wofür zahlen wir Pacht,
das ist Sache der Stadt –**

und vieles andere mehr bekomme ich zu hören, wenn ich mal einen Heckenschnitt am Hauptweg anmahne. Nur wenn man sich die enormen Gebiete anschaut, die ein/e Gartenmeister/in mit Personal (auf Sparflamme) zu betreuen hat und dann noch für bestimmte Arbeiten an Fristen gebunden sind, muss man verstehen, dass unsere Anlagen nicht die einzigen sind, die gepflegt werden müssen.

Ich jedenfalls kann mich immer für dringend anfallende Arbeiten auf die für unsere Anlagen zuständige Gartenmeisterin, Frau Silke Lürken, Bezirk 2, verlassen.

Kleingartenverein
„Am Stadionweg 1962 e.V.“
J. Krull, 1. Vorsitzender



Samen Böhmann - Ilbertz

„Der“ Ansprechpartner für Kleingärtner in Düsseldorf

Achten Sie auf unsere Sonderangebote!

- Sämereien, Blumenzwiebeln
- Sträucher, Gehölze
- Keramik- und Tonwaren
- Alles für den Pflanzenschutz
- Gartengeräte, Häcksler-Dienst
- Düngemittel
- Beratung durch unser Fachpersonal

Böhmann – Ilbertz Gartencenter und Baumschule

Marktstraße 10, Düsseldorf-Altstadt, Telefon 13 12 67 / 68
Duisburger Landstraße 24, Düsseldorf-Wittlaer, Telefon 40 23 73
www.boehmann-ilbertz.de



MK planung & baubetreuung

– Ihr Partner zum Kanalanschluss –

***Wasser ist eine klare Sache,
Abwasser wohl eher nicht.***



Verehrte Kleingärtner,

wir sind das Unternehmen, welches bereits das erste Kleingartengelände (KGV Alt-Stockum) und dessen Entwässerungskanal geplant und gebaut hat.

Des Weiteren befinden sich mehrere Kleingartenanlagen in unserer Planung und Baubetreuung.

Wir bieten Ihnen:

- Kompetente und fachgerechte Hilfe bei Planung, Genehmigung und Ausführung
- Ihre Eigenleistung bei der Ausführung ist möglich, sie spart viel „Bares“ (Projekte wie die Kleingartenvereine Alt-Stockum, Zum Faselbusch, Bernburgerstraße etc. haben dies belegt).
- Komplette Abwicklung des Genehmigungsverfahrens bei allen Ämtern und Behörden
- Maschinenverleih
- Kombinierte Entwässerungsverfahren von Druck- und konventioneller Entwässerung

Außerdem bieten wir Ihnen kostenlos:

- Beratungs-/Informationsrunden Ihrer Vorstände, Mitgliederversammlungen und Fachausschüsse auch abends und am Wochenende
- Vorherige Klärung welche Entwässerung möglich und sinnvoll ist
- Vorstellung Ihres geplanten Kanals als Diashow

Rufen Sie uns an, faxen oder mailen Sie uns unter:

MK planung & baubetreuung

Tel.: 02 11/1 69 31 87
Fax: 02 11/1 69 31 88
Mobil: 01 52/02 16 21 98
E-Mail: M.Karkowski@web.de
Internet: www.mkplanung.de



**Frühlüherangebot
für Kleingärtner
bis 30. Juni 2008
7,5 % Skonto**

Lust auf Düsseldorfer Unterwelt?

Wir bieten interessierten Kleingärtnern (in Gruppen von 2 bis 12 Personen) eine Kanalbesichtigung im Düsseldorfer Stadtkanal an.

Wir beraten Sie gerne danach auch zu Ihrem Kanalanschluss im Kleingarten.

Voranmeldung erbeten unter 02 11 / 1 69 31 87.



Düsseldorf tritt beim Europawettbewerb an



Nach dem ersten Platz beim Bundeswettbewerb "Entente Florale - unsere Stadt blüht auf" tritt die Landeshauptstadt Düsseldorf in diesem Jahr auf europäischer Ebene gegen elf andere Städte an. Begeisterung und Ideenreichtum im Hinblick auf privates und öffentliches Grün, die den Bundeswettbewerb geprägt haben, sollen bei den Düsseldorfern anlässlich dieses Europawettbewerbes erneut geweckt werden.

Denn die Konkurrenz ist groß: Neben Düsseldorf werden die Städte Arlon (Belgien), Cervia (Italien), Tours (Frankreich), Uden (Niederlande), Plymouth (Großbritannien), Letterkenny (Irland), Tulln (Österreich), Gyula (Ungarn), Celje (Slowenien), Split (Kroatien) und Kyjov (Tschechische Republik) auf europäischer Ebene um Gold, Silber und Bronzemedailles kämpfen.

Den Ausschlag zum bundesdeutschen Gesamtsieg beim Bundeswettbewerb 2007 hatte nicht zuletzt das breite Engagement der Bürger gegeben. Nur durch die gemeinsamen Anstrengungen von Stadt und Bürgern konnte die nationale Jury der Entente Florale überzeugt werden und Düsseldorf den Gesamtsieg erringen. Auch in diesem Jahr werden wieder viele Möglichkeiten für Düsseldorfer Bürger, Vereine, Firmen und Verbände geboten, sich aktiv zu beteiligen. Erklärtes Ziel ist es, im Europawettbewerb einen vorderen Platz zu erringen. Eine internationale Jury wird voraussichtlich Ende Juni die Stadt unter die Lupe nehmen. Siegerehrung wird am 15. September in Split sein. Zudem gibt es einen wichtigen nachhaltigen Effekt:

Düsseldorf wird auf lange Sicht noch schöner und grüner.



Schönste Kleingartenanlage in Düsseldorf gesucht

Die Kleingärten sind ein wichtiger und sehr schöner Bestandteil des öffentlichen Grüns in Düsseldorf. Gerade im europäischen Wettbewerb werden wir die Jury mit den vielfältig und liebevoll gepflegten Parzellen beeindrucken können.

Die Kleingärtner können mitmachen und die Bewerbung der Landeshauptstadt Düsseldorf im internationalen Wettbewerb Entente Florale unterstützen. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Vereine am Kleingartenwettbewerb 2008 beteiligen würden, den der Stadtverband der Kleingärtner e.V. ausgerufen hat.



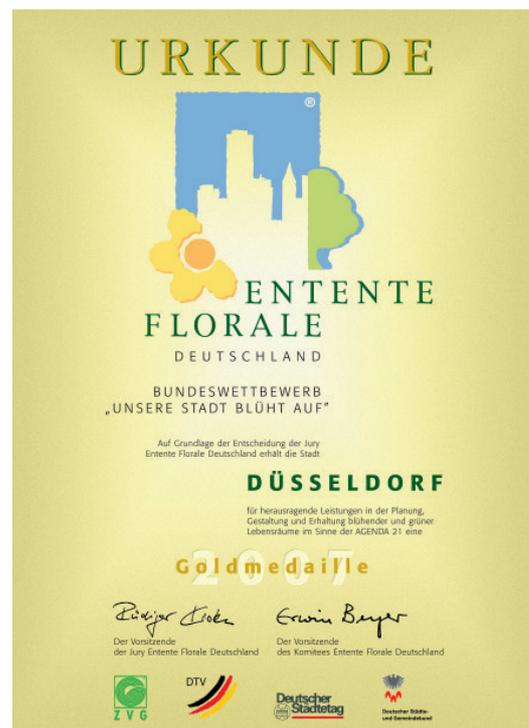
Wieder viele Aktionen zum Mitmachen

Dazu kann jeder Düsseldorfer beitragen. Denn auch in diesem Jahr können sich die Bürger wieder auf jede Menge Aktionen rund um das Grün in der Stadt freuen. Ob eine spezielle Entente-Florale-Straßenbahnlinie durch die Stadt, Führungen durch Parks und Landschaft, Konzertveranstaltungen unter dem Motto "Sunday in the Park" oder Mitmachaktionen für Privatleute und Sponsoringgelegenheiten für Unternehmen, es wird für jeden etwas dabei sein, womit er sich beteiligen kann.



Die Stadtgärtner werden Düsseldorfer Straßen und Plätze mit üppigem Blumenschmuck ausstatten. Dafür hat der Stadtrat in diesem Jahr den Grün-Etat um eine weitere Million Euro aufgestockt. Besondere Pflanzkonzepte wird es zum Beispiel wieder im Hofgarten, im Nordpark und im Benrather Schlosspark geben. Auch für die Blumenkübel haben sich die Stadtgärtner etwas einfallen lassen. Bereits 2007 wurden durch das Gartenamt mehr als 100 Metallpflanzringe im öffentlichen Straßenraum aufgestellt und mit Sommerblumen, Gräsern und Stauden

bepflanzt. Durch diese blühenden Inseln konnten zahlreiche Punkte im Stadtgebiet in der warmen Jahreszeit aufgewertet werden, noch mehr Pflanzringe und auch Blumenkübel werden in diesem Jahr dazukommen. Die 100 Pflanzringe aus dem vergangenen Jahr werden auch schon mit Frühlingsboten bestückt.





Kleingärtner und Karneval

Die Kleingartenvereine
„Zum Faselbusch“
und „Kittelbach“ beteiligten sich
beim Stadtteilkarneval
„Mörsenbroicher Ei“
am 4. Februar 2008



Seit 30 Jahren dabei, die Kleingärtner des KGV „Zum Faselbusch“. Hier traditionell als Zwerge.



Die Kittelbacher Kleingärtner zauberten „weiße Kaninchen“ aus dem Hut. Fotos: Dieter Claas

Ihr Dachdecker für den Kleingarten

Wir bieten an:

- Entsorgung von Asbestzementdächern (einschließlich schriftl. Nachweis)
- Begradigung und Ausgleichen von Dachstühlen
- Innenausbau und Isolation von Dach und Wand
- Holzarbeiten sowie Überdachung jeglicher Art
- Entsorgungsfachbetrieb



24-Stunden-Notdienst

Rietherbach 16b – 40754 Langenfeld
Telefon 0 21 73/14 99 23
Mobil 01 72/6 30 08 61



Die Rindenschrot-Toilette

Mobiltoiletten ab 56 € *

Thermokomposter ab 92 € *

*Endpreise inkl. MwSt. und Lieferung innerhalb Deutschlands

Besuchen Sie unseren Online-Shop!

Fordern Sie unseren Farbprospekt an!

BERGER BIOTECHNIK GmbH

Bogenstraße 17 · D-20144 Hamburg

Telefon (040) 439 78 75 · Fax (040) 43 78 48

www.berger-biotechnik.de · info@berger-biotechnik.de

Angebotsvergleiche von Tiefbauunternehmen

Dieter Bernhart, Abwasserbeauftragter



Aus gegebenem Anlass und wie bereits in meinem Laufzettel unter VII-1 ausdrücklich erwähnt, sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass man bei einem günstigeren Gegenangebot, dieses seinem ersten Anbieter vorlegt. Er hat schließlich in vielen Arbeitsstunden kostenlos die Planung und das Angebot erstellt.

Was hat sich zugetragen?

Ein Kleingartenverein hatte bei einem Tiefbauunternehmer, der nicht im Verzeichnis der „Zugelassenen Unternehmen des Stadtentwässerungsbetriebs für 2007“ eingetragen ist, angefragt ein Gegenangebot abzugeben.

Dabei wurde das Angebot des Erstanbieters, eine im Verzeichnis zugelassene und akkreditierte Firma, um 8.000,00 € (Achttausend) unterboten.

Bei einem zufällig späteren Abgleich der Angebote, stellte sich heraus dass der Billiganbieter einerseits keine Pflasterarbeiten, sondern die Wiederherstellung der Oberfläche mit roter Asche sowie keinen Bodenaustausch angeboten hatte.

Unter diesen Voraussetzungen hätte der Erstanbieter, also die bei der Landeshauptstadt Düsseldorf akkreditierte Firma, bei gleicher Leistung, sage und schreibe um 20.000,00 € (Zwanzigtausend EURO) günstiger anbieten können.

Leider ist der Vertrag beim Billiganbieter unterschrieben worden.

Mit der Konsequenz, dass der Vorstand, insbesondere der Vereinsplaner die Blamierten, die Pächter wieder einmal mehr die zahlenden Dummen sind.

Da ziehen m. E. auch keine Rechtfertigungsversuche, wie z. B. „Ich habe über zehn Angebote eingeholt“ oder jetzt verärgerte Reaktion, wie z. B. „ich untersage ihnen, Angaben aus dem ihnen zugefaxten Angebot der Fa. X weiterzugeben“, etc.

Da stelle ich zwangsläufig die Frage, hat hier jemand etwas zu verbergen?

Ich weise letztmalig darauf hin, dass jeder Vorstand meinen so genannten „1. Laufzettel“

im Internet downloaden kann und insbesondere die Ausführungen zu VI. und VII. beachten sollte.

Natürlich kostenlos unter:

www.anonymus-hbk.de

oder als Formular direkt beim Stadtverband anfordern.

Kein Verein ist dabei verpflichtet, die bürokratischen Leistungen zum Selbstkostenpreis unseres Gartenfreundes Harald Bembenek in Anspruch zu nehmen. Jedoch sollten Sie diese Empfehlungen insbesondere zu den vorab aufgeführten Punkten, als Verpflichtung und nicht als Einmischung ansehen.

Unterschreiben Sie bitte nichts.

Senden Sie mir die Angebote zu. Ich lasse diese kostenlos von den akkreditierten Unternehmen prüfen.

Denn nicht ohne Grund, dürfen grundsätzlich nur diese Firmen, für die sogar eine Kautionspflicht beim Stadtentwässerungsamt besteht, Abwasser ins Kanalnetz einleiten.

Dieter Bernhart



Stadtverband der Schwelmer Kleingartenvereine

Jahreshauptversammlung der Gartenfreunde Schwelm e.V.

Am 25. Januar 2008 führten die Gartenfreunde Schwelm e.V. die Jahreshauptversammlung 2008 durch. Der erste Vorsitzende Roland Bald begrüßte die Anwesenden im fast vollbesetzten Vereinsheim und führte durch den Abend.



Für 40-jähriges Jubiläum ausgezeichnet: Peter Kehl (Mitte) und Werner Falkenrath (rechts).

Die Gartenfreunde Peter Kehl und Werner Falkenrath wurden für 40 Jahre sowie Günter Moos für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein der Gartenfreunde mit Urkunde und einem Blumenstrauß geehrt.



Günter Moos (Mitte) wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt.

Nach den Ehrungen folgten die Verabschiedung des Protokolls zur JHV-Versammlung 2007 durch Schriftführer Rainer Werner sowie der Kassenbericht des Kassenführers Michael Wedermann.

Dieter Ladage berichtete über die durchgeführten Kassenprüfungen, bescheinigte dem Kassenführer eine gewissenhafte Kassenführung und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Michael Wedermann wurde außerdem als Kassenführer wiedergewählt.

Im Anschluss stellte Michael Wedermann den Haushaltsplan 2008 vor. Neben der Erneuerung der Bestuhlung im Vereinsheim soll auch ein Teil der Außenanlagen erneuert werden.

Der Festausschuss berichtete über die durchgeführten Feste und bedankte sich für die Hilfe der aktiven Teilnehmer. Danach folgte ein Ausblick über die für 2008 geplanten Feste. Roland Bald gab die bereits feststehenden Termine bekannt.

Das Osterfeuer wird am 22. März 2008 durchgeführt, das Kuchenfest soll am 17. August 2008 stattfinden.

Den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ nutzten die Gartenfreunde, um sich beim Vorstand für die professionelle Durchführung der 60-Jahr-Feier im Jahr 2007 zu bedanken

Gegen 20.45 Uhr beendete der Vorsitzende Roland Bald die Veranstaltung und wünschte allen Gartenfreunden ein schönes und erfolgreiches Gartenjahr 2008.

Mehr Informationen finden Sie unter www.gartenfreunde-schwelm.de

Gartenfreunde in Düsseldorf aufgepasst . . .

Sympathischer Kleingartenverein „An der Damaschkestraße“ in Unterrath hat noch Gärten abzugeben.

- ✿ Angenehme Mitgärtner
- ✿ Überschaubare Parzellengrößen
- ✿ Ideale Lage

Garteninteressierte können sich gerne – nach Rücksprache – unsere Gartenanlage ansehen.

Kontakt über:

Klaus Kanja (1. Vorsitzender)
KGV „An der Damaschkestraße e.V.“
 Meisenweg 64, 40468 Düsseldorf
 Telefon Mobil 01 73-7 34 52 24

Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins Neuloh e.V.

Thomas Bortz als neuer 2. Vorsitzender gewählt

Am 7. März 2008 fand im Vereinsheim des Kleingartenvereins Neuloh e.V., Theodor-Heuss-Straße in Schwelm die Jahreshauptversammlung der Kleingärtner statt.

Peter Caminita (1. Vorsitzender) eröffnete die Versammlung, die mit 39 Gartenfreunden gut besucht war. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit, tatkräftige Hilfe und Unterstützung, sowie für die gute Zusammenarbeit, generell bei allen Gartenfreundinnen und -freunden.

8 Silberjubilare, die dem Kleingartenverein Neuloh 25 Jahre angehören galt es zu ehren. Geehrt wurden Marlies und Friedel Blasius, Hildegard und Donato Miccolis, Brigitte und Peter Nolte sowie Brigitte und Gerd Hundenborn.

Die neuen Mitglieder wurden herzlich begrüßt und vorgestellt.

Marianne Söllner verlas das Protokoll der Mitgliederversammlung 2007.

Anschließend stellte Peter Caminita den Tätigkeitsbericht des Vorstandes vor. Schwerpunkte waren neben den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen u.a. das Sommerfest 2007, die Instandhaltung und Pflege der Gartenanlage und die Internetpräsenz (www.kgv-neuloh.de).

Die Gartenfrauen hatten im Oktober für alle Gartenfreundinnen zum Kaffeeklatsch eingeladen. Am 31. Mai 2008 wollen sie für alle Vereinsmitglieder ein zünftiges Grillfest organisieren.

Der Kassenbericht wird von Frank Kreisel erläutert. Kassenprüfer Gartenfreund Hans-Joachim Wülfing trug den Kassenprüfbericht vor und schlug die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes vor. Nach Aussprache und Erörterung zu den vorhergehenden Tagesordnungspunkten wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

In der Mitgliederversammlung stand die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden an. Thomas Bortz übernimmt diese Aufgabe für Franco Orfei, der aus beruflichen Gründen diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen kann. Thomas Bortz (41 Jahre) hat den Garten im letzten Jahr von seinen Eltern übernommen. Er ist ein „echter“ Kleingärtner, denn er war schon als Kind immer im Garten der Eltern. Sein Vater war Gründungsmitglied des Kleingartenvereins.

Hans-Joachim Wülfing wurde einstimmig als Kassenprüfer wiedergewählt.

Die Termine für die Gemeinschaftsarbeit 2008 wurden anschließend von Peter Mehlhose bekannt gegeben.

Es folgt die Beratung und Beschlussfassung der Jahresbilanz (Haushaltsplan 2008).

Der 1. Vorsitzende Peter Caminita wünscht allen Gartenfreunden ein gutes und erfolgreiches Gartenjahr.

Der neue Vorstand



(v.l.n.r.) Willi Dömel (Beisitzer), Peter Mehlhose (Beisitzer), Peter Caminita (1. Vorsitzender), Marianne Söllner (Schriftführerin), Thomas Bortz (2. Vorsitzender), Günter Braun (Beisitzer) und Frank Kreisel (Kassenwart)

Gemüse- und Blumensamen

(Erfolgreiche Profisamen in Kleinmengen!)

für den Gartenfreund und Hobbygärtner

Fordern Sie unsere Bestellliste an!



Samen-Gernand
Bahnhofstr. 24
64347 Griesheim

Telefon: (0 61 55) 23 02
Telefax: (0 61 55) 37 89
eMail: Samen.Gernand@t-online.de
Internet: www.samen-Gernand.de


VHS

 Umweltbildung und
Umwelterziehung


Veranstaltungen mit der VHS April bis Juli 2008

Bärlauchwochen im Südpark!

Eine gemeinsame Aktion des VHS-Biogarten, der Werkstatt für angepasste Arbeit, der Restaurants Haus Deichgraf, Biergarten Stoffeln und TG 81.

Im Lädchen und im Café der Werkstatt für angepasste Arbeit werden Bärlauchprodukte und Bärlauchgerichte, aber auch den Restaurants des Südparks werden vom 1. bis 30. April Bärlauchgerichte angeboten.

Pflanzentauschbörse im Nordpark

in Kooperation mit dem Garten- Friedhofs- und Forstamt. – Zu üppig gewordene Stauden landen nicht auf dem Kompost. Dieser Tag bietet Möglichkeiten, Stauden und Sämereien zu tauschen oder gegen Spende zu erwerben. Es empfiehlt sich, die mitgebrachten Pflanzen bzw. Sämereien zu beschriften. Der VHS-Biogarten bietet insbesondere Wildpflanzensamen zum Tausch an. Vielseitige Informationen zum naturgemäßen Gärtnern und Gelegenheit zu regem Gedankenaustausch werden geboten. Düsseldorfer Kleingärtner bieten Kaffee und Kuchen gegen Spende an. Der Erlös der Veranstaltung wird einem gemeinnützigen Zweck zugeführt. Beteiligt sind u.a. der Stadtverband der Kleingärtner, die Stadtgärtnerei, der Botanische Garten, die Kompostberater/innen der AWISTA, die Verbraucherberatung, der Städtische Schulgarten und der Bienenzuchtverein Kaiserswerth.

Sonntag, 20. April 11.00 – 14.00 Uhr Ballhaus im Nordpark – U-Bahnlinien U 78, U 79.

25 Jahre Arbeitskreis VHS-Biogarten

im Rahmen des Südparkfestes – Tag der offenen Tür im VHS-biogarten unter dem Motto: Natur und Kunst im VHS-Biogarten. Arbeitskreis VHS-Biogarten. Kunst zwischen Akelei und Zwiebel – ein Erlebnis, das Sie an diesem Tag genießen können. Wir laden Sie ein, den VHS-Biogarten in seiner Vielfalt kennen zu lernen: Zeit zur Information, zur Beratung über naturgemäßes Gärtnern, zum Gedankenaustausch und in entspannter Atmosphäre die Natur zu erleben. Künstlern über die Schulter zu schauen, ihre Werke zu bewundern und eventuell zu erwerben.

Sonntag, 1. Juni 11.00 – 17.00 Uhr

343 105 VORTRAG Gartennützlinge und ihr Einsatz im Garten, Gewächshaus oder Wintergarten

Klaus-Dieter Kerpa

Was sind eigentlich Nützlinge? Gibt es in der Natur überhaupt so eine Einteilung? Mittels Dias, die man sonst selten zu sehen bekommt, erfolgt eine ausführliche Vorstellung fast aller „Nützlinge“ die in unseren Gärten vorkommen. Ein

weiteres Thema werden „käufliche“ Nützlinge sein. Dabei werden wir der Frage nachgehen, welche Nützlinge wir im Freiland und welche in unseren (Klein)-gewächshäusern oder Wintergärten einsetzen können und wo und wie wir die Nützlinge beziehen können. Darüber hinaus werden Hinweise gegeben wie man einen Garten gestaltet, damit sich Nützlinge in ihm ansiedeln können. Einige Nützlinge werden mittels Videofilm vorgestellt.

Donnerstag, 8. Mai, 16.00 – 17.30 Uhr, 8 Euro

343 110 KURSUS

Alles über Beerensträucher

Peter Stremer

Gesundes vitaminreiches Beerenobst wie z.B. Johannisbeeren (rot, weiß, schwarz) Stachelbeeren, Himbeeren, Brombeeren... für das ganze Jahr werden unter den Aspekten widerstandsfähiger, robuster und pflegeleichter Sorten betrachtet. Wir sprechen über Pflanzung, Anzucht, Pflegemaßnahmen sowie Schnitt, Krankheiten, Düngung und Pflanzenschutzmaßnahmen. Mindestteilnehmer 10.

Samstag, 17. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr, 13 Euro

343 120 VORTRAG Gartengestaltung:

Dauerhaft angelegte Blumenbeete, abwechslungsreich gestaltet für das ganze Jahr

Birgitt Picard

Klein bleibende Bäume, nicht allzu stark wachsende attraktive Sträucher, blühende Stauden und Gräser gut kombiniert für Sonne oder Schatten, dazu Akzente gesetzt mit geschnittenem Buchs. So wird ihr Beet rund um das ganze Gartenjahr interessant. Wir informieren über geeignete Kombinationen auch für Weine Gärten.

Sonntag, 18. Mai, 14.00 – 16.15 Uhr, 8 Euro

343 130 Gartenpraxis Kompost

AK-VHS-Biogarten – in Kooperation mit der AWISTA – Beratung und Tipps zum Thema Kompost, z.B.: Was kann ich tun, wenn mein Kompost zu trocken oder zu feucht ist oder stinkt? Muss Kompost umgesetzt werden? Wie verwende ich Kompost? Wir begutachten den im VHS-Biogarten aufgesetzten Kompost und setzen Kompost in der Praxis auf.

Samstag, 24. Mai, Beginn: 14.00 Uhr, gebührenfrei

343 190 Vortrag: Easy Gardening –

Der Garten für den „intelligenten Faulen“

Birgitt Picard/Gisela Redemann

Ganz ohne Arbeit geht es in einem Garten nicht. Schon bei der Anlage Ihres Gartens können Sie Einfluss darauf nehmen, wie pflegeintensiv der Garten sein wird. Hiffreiche Gartengeräte, deren Pflege und praktische Tipps zu Gießgeräten/systemen, die die Arbeit erleichtern und die gezielte Auswahl von Pflanzen helfen, den Garten pflegeleicht zu bewirtschaften. Anmeldeschluss 9. Juni.

Samstag, 14. Juni, 14.00 – 16.15 Uhr, 8 Euro

**Anmeldungen bitte über Ihren Verein an den
Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.**

Das ausführliche Programm ist beim Stadtverband erhältlich.

Kostenlose Informationen,
Musterlaubenbesichtigung und
persönliche Beratung von:
ROSENTHAL-HOLZHAUS
Dieselstr. 1, 42781 Haan
tel.: 02129-93970
rosenthal-holzhaus@t-online.de

Über 50 Jahre
HAANER GARTENHAUS

HAANER GARTENHAUS



Gartenlauben
Gerätehäuser
Vereinsheime
Sonderfertigungen

www.haaner-gartenhaus.de

Musik ♪ Musik ♪ Musik

Marita Weiss – Düsseldorf
02 11 – 37 19 62

Ihre musikalische Partnerin für Vereinsfeste,
Familienfeiern, Hochzeiten und Jubiläen.

Leise und gut.

Musik zum Essen, Tanzmusik,
Oldies, Pop und Stimmungsmusik.
(Mit Partner auch als DUO zu buchen)

Besuchen Sie mich im Internet:
www.marita-weiss.de

Jörg Krüger
Elektrotechnik

Rathenower Str. 10, 40599 Düsseldorf
Telefon (02 11) 9 05 38 77
Telefax (02 11) 9 05 38 78

10 % Rabatt für Arbeiten im Garten,
5 % Rabatt für Arbeiten bei Ihnen zu Hause

Endlich Frühling!

Wählen Sie aus unserem vielfältigen Sortiment
jetzt Ihre Frühlingsbepflanzung für Haus und Garten.
Wir beraten Sie gerne.

Gleich 2x in Düsseldorf:

Oerschbachstr. 146 (bei Ikea Reisholz) • Telefon 0211 737796-0
Fleher Straße 121 (Ecke Südring) • Telefon 0211 9304528

20 Jahre Biker Gartencenter!

**Biker
Gartencenter**

Hier blüht das Leben!

Alle Versicherungen rund um den Kleingarten und den Kleingärtnerverein!

Ein Anruf genügt und wir senden Ihnen unser Merkblatt zu!

GartenLaube
Versicherungs
VermittlungsDienst



Versicherungsbüro
VBS Peter Schmid GmbH
Jahnstr. 10, 40215 Düsseldorf
0211 / 372014

Ihre Vereinshausversicherung

Feuer-/Leitungswasser-
Sturm-Hagelversicherung

(Gebäude)

Versicherungssumme	Prämie	
Euro 25.000,--	Euro 92,20	pro Jahr
Euro 35.000,--	Euro 129,00	pro Jahr
Euro 50.000,--	Euro 184,40	pro Jahr
Euro 75.000,--	Euro 276,60	pro Jahr
Euro 100.000,--	Euro 368,70	pro Jahr
Euro 125.000,--	Euro 460,90	pro Jahr

Feuer- Leitungswasser- Sturm/Hagel-
Einbruch/Diebstahl und Vandalismus
versicherung

(Inhaltsversicherung)

Versicherungssumme	Prämie	
Euro 5.000,--	Euro 73,30	pro Jahr
Euro 10.000,--	Euro 146,40	pro Jahr
Euro 15.000,--	Euro 219,70	pro Jahr
Euro 20.000,--	Euro 292,80	pro Jahr
Euro 25.000,--	Euro 366,00	pro Jahr
Euro 30.000,--	Euro 439,30	pro Jahr

(Versicherung zum Neuwert / Alle Beiträge **inclusive Versicherungssteuer**)

Versicherungsbüro
VBS Peter Schmid GmbH
Jahnstr. 10, 40215 Düsseldorf
0211 / 372014



**Stadtverband Düsseldorf
der Kleingärtner e.V.**

Lohnt sich diese Partnerschaft für Sie? Suchen Sie die Antwort zu dieser Frage durch Vergleich:
Wieviel zahle ich derzeit bei meiner Versicherung? Wieviel müßte ich jetzt bezahlen?